



Fachtagung Potenziale heben - Fachkräfte sichern
Perspektiven am Übergang Schule-Beruf
Stärkung von regionalen Verantwortungsgemeinschaften
am Beispiel des Landkreises Ludwigsburg

Vortragende

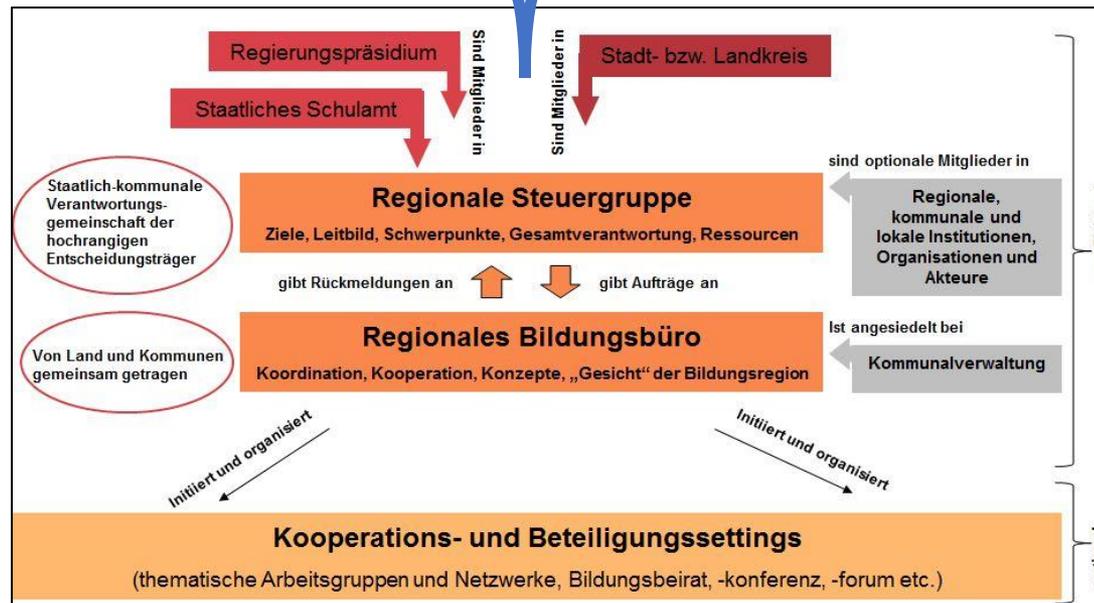
Markus Schmitt
Leiter des Bildungsbüros

Andrea Horlacher
Leiterin des Regionalen Übergangsmagements (RÜM)



Landesprogramm Bildungsregionen des Kultusministeriums
seit 2011: Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg

Landesprogramm Übergang Schule-Beruf des Wirtschaftsministeriums
seit 2017: Modellregion Landkreis Ludwigsburg



Mehrwert & Synergieeffekte

- Kontinuität → Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Partnern
- 1 Steuergruppe, 1 Arbeitsgruppe, 1 Geschäftsstelle
- bessere Personal- und Finanzsituation



Unsere Verantwortungsgemeinschaft

Unsere Kooperationspartner:



Unsere Förderer:





Unsere Verantwortungsgemeinschaft in der Praxis

Intensive Zusammenarbeit mit der
Berufsberatung der Agentur für Arbeit



Intensive Zusammenarbeit mit den
Beratungskräften des Jobcenters



Ausbildungsmessen



gut-ausgebildet.de



IHK Ausbildungsbotschafter



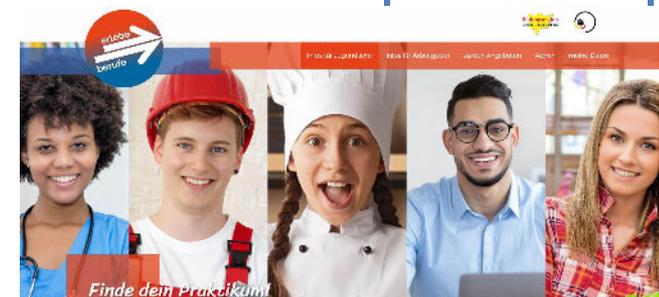
www.wegweiser-beruf.de: Plattform im
Sinne der Verantwortungsgemeinschaft



Probierwerkstatt der
Handwerkskammer



www.erlebe-berufe.de: Plattform im
Sinne der Verantwortungsgemeinschaft





2 Landesprogramme – **EIN TEAM**: Bildungsbüro, RÜM und AVdual-Begleiterinnen



Fachtagung Potenziale heben - Fachkräfte sichern, Perspektiven am Übergang Schule-Beruf
Stärkung von regionalen Verantwortungsgemeinschaften – Landkreis Ludwigsburg, Horlacher/Schmitt



Bildungsregion bringt erste Projekte auf den Weg

Ziel ist es, Übergänge von Kindergarten, Schule und Beruf zu verbessern

Seit Anfang vergangenen Jahres arbeitet die Bildungsregion im Landkreis Ludwigsburg daran, die verschiedenen Akteure im Bereich Bildung zu vernetzen und so Kinder und Jugendliche zu fördern. Im Kreisgespräch für Kultur und Schulen wurden nun erste Projekte vorgestellt.

scher“ stattfinden. Thema für die etwa 500 teilnehmenden Erzieher, Lehrer oder Fachberater von Kindergarteneinrichtungen soll vor allem sein, wie Kindern frühzeitig ein naturwissenschaftliches Verständnis vermittelt werden kann – insbesondere durch den Austausch zwischen Grundschulen und Kindergärten.

Lehrschwebern Schülern sollen auf einer Internetseite „Qualifizierungsangebote für den Berufseinstieg“ gemacht werden. Mit dieser besseren Vernetzung soll unter anderem erreicht werden, dass die Jugendlichen sich schon beim Übergang in den Beruf orientieren können.

Im Landratsamt ist am 23. Mai die Impulsvorstellung „Partnerschaften in der Bildung“ geplant. In diesem Modell sollen Paten für förderbedürftige Schüler gefunden werden, um ihnen beim Übergang in den Beruf zu helfen. Die Paten sollen in den Kontakt schon diesen Projekten treten.

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben



WKZ, 23.03.2016



WKZ, 29.03.2017

WKZ, 16.03.2012

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

Mehr als ein Jahr später haben

Die 30-köpfige Steuergruppe der obersten Entscheidungsgremium der Bildungsregion mit Landrat Rainer Hoss als Vorsitzendem, hat in ihrer ersten Sitzung im Januar 2011 zwei Schwerpunkte festgelegt. Zum einen soll der Übergang zum Kindergarten zur Schule verbessert werden, zum anderen jeder von der Schule in den Beruf.

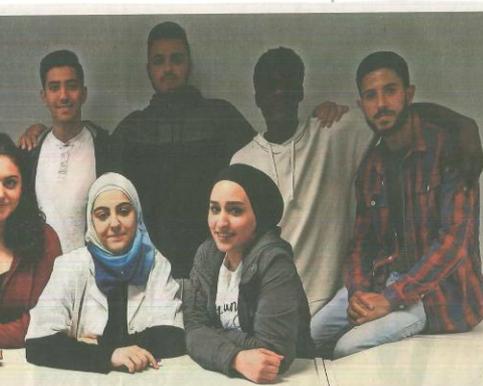
Mehr als ein Jahr später haben



WKZ, 08.08.2020



WKZ, 26.06.2013



Schüler der neuen Schulart üben im Verkaufsräum Fertigkeiten für den Berghaltung ein.

Neue Schulart bereitet auf die Zukunft vor

Kornwestheim In einem neuen Verkaufsräum sollen Schüler den Berufsalltag kennen lernen und werden dafür fit gemacht.

Die Robert-Franck-Schule Ludwigsburg/Kornwestheim gibt es mit „AV-dual“ nun eine neue Schulart mit niedrigen Einstiegsberufen. Die einjährige Schulart ist für Schüler mit ohne Hauptschulabschluss ausgerichtet. Sie wird in Ganztagsbetriebe angeboten, setzt auf individualisiertes Lernen. Hauptziel ist, die Schüler fit zu machen für eine anschließende Berufs- und Berufsschulbildung. In einem neu eingerichteten Verkaufsräum sollen Schüler den Berufsalltag kennen lernen und werden dafür fit gemacht.

Die Robert-Franck-Schule Ludwigsburg/Kornwestheim gibt es mit „AV-dual“ nun eine neue Schulart mit niedrigen Einstiegsberufen. Die einjährige Schulart ist für Schüler mit ohne Hauptschulabschluss ausgerichtet. Sie wird in Ganztagsbetriebe angeboten, setzt auf individualisiertes Lernen. Hauptziel ist, die Schüler fit zu machen für eine anschließende Berufs- und Berufsschulbildung. In einem neu eingerichteten Verkaufsräum sollen Schüler den Berufsalltag kennen lernen und werden dafür fit gemacht.

WKZ, 29.05.2018

Bildungsregion inzwischen auch in der Politik angekommen

Positive Bilanz für Einrichtung des Landkreises – CDU und Freie Wähler loben das Projekt und stimmen der Verlängerung zu – Dauerhafte Einrichtung

Die Landesregierung hat die Bildungsgemeinschaft im Südwesten des Landes als Modell für die Bildung und Berufshilfe von Jugendlichen und Kindern in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn und Karlsruhe ausgewählt. Die Bildungsgemeinschaft soll bis Ende 2013 in den drei Kreisen eingerichtet werden. Die Landesregierung hat die Bildungsgemeinschaft im Südwesten des Landes als Modell für die Bildung und Berufshilfe von Jugendlichen und Kindern in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn und Karlsruhe ausgewählt. Die Bildungsgemeinschaft soll bis Ende 2013 in den drei Kreisen eingerichtet werden.

Die Landesregierung hat die Bildungsgemeinschaft im Südwesten des Landes als Modell für die Bildung und Berufshilfe von Jugendlichen und Kindern in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn und Karlsruhe ausgewählt. Die Bildungsgemeinschaft soll bis Ende 2013 in den drei Kreisen eingerichtet werden.

Die Landesregierung hat die Bildungsgemeinschaft im Südwesten des Landes als Modell für die Bildung und Berufshilfe von Jugendlichen und Kindern in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn und Karlsruhe ausgewählt. Die Bildungsgemeinschaft soll bis Ende 2013 in den drei Kreisen eingerichtet werden.

Die Landesregierung hat die Bildungsgemeinschaft im Südwesten des Landes als Modell für die Bildung und Berufshilfe von Jugendlichen und Kindern in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn und Karlsruhe ausgewählt. Die Bildungsgemeinschaft soll bis Ende 2013 in den drei Kreisen eingerichtet werden.

Die Landesregierung hat die Bildungsgemeinschaft im Südwesten des Landes als Modell für die Bildung und Berufshilfe von Jugendlichen und Kindern in den Landkreisen Ludwigsburg, Heilbronn und Karlsruhe ausgewählt. Die Bildungsgemeinschaft soll bis Ende 2013 in den drei Kreisen eingerichtet werden.

Fachtagung Potenziale heben - Fachkräfte sichern, Perspektiven am Übergang Schule-Beruf
Stärkung von regionalen Verantwortungsgemeinschaften – Landkreis Ludwigsburg, Horlacher/Schmitt



Öffentlichkeitsarbeit
für Projekte im
Übergang Schule-Beruf
z.B. in Schulklassen und
auf Ausbildungsmessen





Praktikum im AVdual – ein zentraler Baustein





AVdual-Praktikumsdatenbank

AVdual – Praktikumsstellen im Landkreis Ludwigsburg



Stellen suchen

Daten bearbeiten

Logout

Stellen suchen

Stellen suchen

Bitte Suchkriterien ankreuzen – Mehrfachauswahl ist möglich!

Einsatzort	Berufsfeld	Praktikumsart
<input type="checkbox"/> Affalterbach	<input type="checkbox"/> Medizinische und pflegerische Berufe	<input type="checkbox"/> Tagespraktikum
<input type="checkbox"/> Asperg	<input type="checkbox"/> Soziale und erzieherische Berufe	<input type="checkbox"/> Blockpraktikum
<input type="checkbox"/> Benningen	<input type="checkbox"/> Berufe rund um Körperpflege	
<input type="checkbox"/> usw.	<input type="checkbox"/> Hotel- und Gaststättenberufe	
	<input type="checkbox"/> usw.	

Suchen

Gefundene Stellen

Ausbildungsberuf	Berufsfeld	Firma	Einsatzort	Aktionen			
Ausbildungsberuf ausgeben	Berufsfeld ausgeben	Firma ausgeben	Einsatzort ausgeben	E	D	S	F
Ausbildungsberuf ausgeben	Berufsfeld ausgeben	Firma ausgeben	Einsatzort ausgeben	E	D	S	F
Ausbildungsberuf ausgeben	Berufsfeld ausgeben	Firma ausgeben	Einsatzort ausgeben	E	D	S	F
Ausbildungsberuf ausgeben	Berufsfeld ausgeben	Firma ausgeben	Einsatzort ausgeben	E	D	S	F



www.erlebe-berufe.de



Infos für Jugendliche

Infos für Arbeitgeber

zu den Angeboten

Admin

meine Daten

**ganzjährige Praktikumsplattform für Schulpraktika
und Ferienschnuppertage im Landkreis (Start 2022)**

Schüler/-innen ab 14 Jahre sind bei
den teilnehmenden Arbeitgebern
herzlich willkommen

**Entlastung für Lehrkräfte, Berater/-innen,
Eltern:** Schüler/-innen finden Praktikums-
plätze leichter eigenständig

**Arbeitgeber alle Branchen können
aktiv für ihre Schulpraktika werben**
→ vergleichbar Lehrstellenbörsen

geeignete Arbeitgeber für längere
Praktika und Ausbildungsplätze



www.erlebe-berufe.de

Art des Praktikums

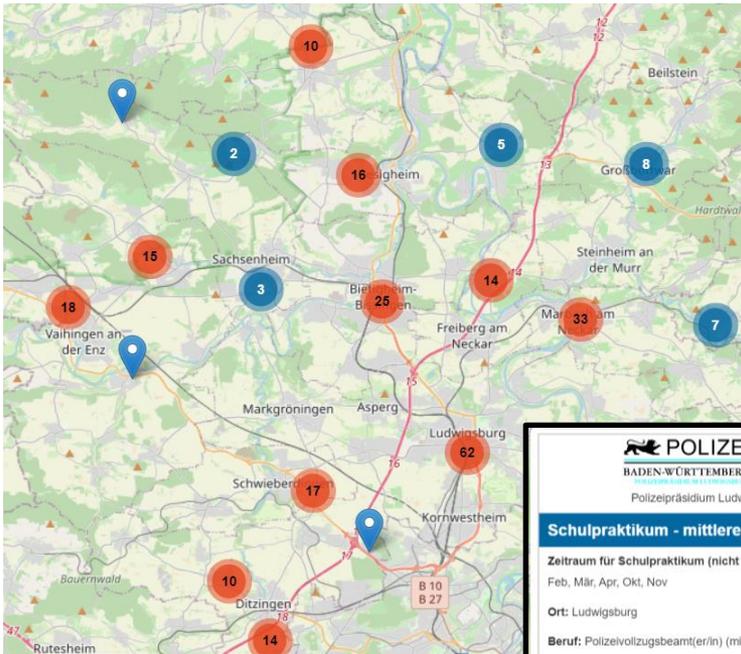
Alle Praktikumsarten

Welchen Schulabschluss machst du?

alle Angebote anzeigen

Welche/s Berufsfeld/er interessieren dich?

alle Angebote anzeigen



POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
Landkreis Ludwigsburg

Schulpraktikum - mittlerer Dienst

Zeitraum für Schulpraktikum (nicht in den Ferien):
Feb, Mär, Apr, Okt, Nov

Ort: Ludwigsburg

Beruf: Polizeivollzugsbeamter(in) (mittl. Dienst)

[Details](#)

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
Landkreis Ludwigsburg

Arbeitgeber
Polizeipräsidium Ludwigsburg
Friedrich-Ebert-Straße 30
71636 Ludwigsburg

Kontaktmöglichkeiten
Tel. 07141 18-5995
ludwigsburg.beruf@info.polizei.bwlf.de
<https://polizeiludwigsburg.polizei-bwlf.de/beruf@info>

Ansprechperson
Ralph Proxler
Tel. 07141 18-5995
ludwigsburg.beruf@info.polizei.bwlf.de



VVS

Ihr Startpunkt

→ Zu
Friedrich Ebert Straße 30, 71638 L

Abfahrt v 06.06.2023 17:02

ABSCHICKEN

Zeitraum für Schulpraktikum (nicht in den Ferien)
Feb, Mär, Apr, Okt, Nov

Praktikumsdauer
3 Tage

Kontakt und Bewerbung
Klicke hier für weitere Infos

Zurück zur Übersicht

Schulpraktikum - mittlerer Dienst

Infos zum Ausbildungsberuf

- Polizeivollzugsbeamter(in) (mittl. Dienst) zum Berufe-Video
- Überzeugungsälter, Teamplayer, Freund und Helfer: Wir suchen die Besten. - Beraten, ermitteln, schützen - das Aufgabenspektrum der Polizei ist vielfältig und spannend. Hier übernimmt du wirklich Verantwortung. Die Entscheidung für den Polizeiberuf ist eine Entscheidung fürs Leben. Bei der Polizei ist jeder Tag anders. In jedem Dienst lernst Du neue Menschen und ihre Geschichten kennen, in jedem Einsatz machst du neue Erfahrungen. Nicht jeder Tag wird leicht sein.

Zielgruppe

Alter
14 bis 18 Jahre

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen, die folgenden Schulabschluss machen

- Mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife)

Infos zum Angebot

Im Rahmen der angebotenen Praktika werden Dir die unterschiedlichsten Facetten des Polizeiberufes erläutert. Fachvorträge, beispielsweise von Spezialisten der Kriminalpolizei, der Schutzpolizei und der Polizeihundesteilflehren genauso auf dem Plan wie auch der Besuch der Hochschule für Polizei in Herrenberg. Ein Praktikum bei der Polizei ist ein "Praktikum der besonderen Art".

Infos zum Arbeitgeber

Zwei Landkreise - Ein Präsidium
Wir betreuen als sogenanntes "Ballungsraum-Präsidium" mit unseren rund 1.800 Mitarbeitenden nahezu eine Million Einwohner in 65 Städten und Gemeinden. Die Kommunen verbindet ein hoch belastetes Straßennetz. Unsere Autobahnabschnitte zählen zu den stärksten frequentierten Strecken Deutschlands. Die Organisation ist vielfältig wie unsere Landkreise. Verschiedenste Einheiten wie Schutz-, Kriminal- und Verkehrspolizei sowie Prävention sorgen in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg für Sicherheit. Unterstützt werden sie durch den Führungs- und Einsatzstab, die Stabsstellen und die Verwaltung, die ein unverzichtbarer Rückhalt für unseren gesetzlichen Auftrag sind.

zum Arbeitgeber-Video





www.wegweiser-beruf.de



viele nützliche **weiterführende Links**

Die **Suchfunktion** ermöglicht passgenaue Suchergebnisse aus **über 200 Angeboten**.

Infos zu

- Schulabschluss
- weiterführenden Schulen
- Berufswahl
- Berufseinstieg im Landkreis Ludwigsburg



DER WEGWEISER BERUF FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Hier findest du Informationen, Veranstaltungen und Beratungsstellen rund um Schulabschluss, Berufswahl, Berufseinstieg im Landkreis Ludwigsburg.

Hinweis in Corona-Zeiten:
 Aufgrund der Krise kann es bei den Angeboten zu kurzfristigen Änderungen und Einschränkungen kommen.



KALENDER

mit vielen Terminen und Veranstaltungen
 ... am besten regelmäßig reinschauen!
 Demnächst in Ludwigsburg und jetzt schon online:
 die große Ausbildungsmesse für den

www.erlebe-berufe.de

Veranstaltungskalender

Finde dein
 Schulpraktika, Ferienpraktika
 und Schnupperstage in den Ferien
 informiere dich auf www.erlebe-berufe.de

Alle Termine + Events

Wegweiser Integration für Neuzuwanderer/-innen und deren Unterstützer/-innen



WEGWEISER INTEGRATION

Angebote für Neuzuwanderer und Unterstützer
 Basis-Informationen in verschiedenen Sprachen

Suche Integrationsangebote

Technik-Workshops: Jugendliche für Technik begeistern

Technik-Workshops

- Kreativ-Workshops (Technik kombiniert mit Handwerk und Medien)
- Ziel: Jugendliche für Technik begeistern
- pro Jahr: 10 Schulklassen (8.-10. Klasse)
- unterschiedliche Schularten
- ganztägige Workshops





Kontakt

Markus Schmitt
Leiter des Bildungsbüros

Andrea Horlacher
Projektleitung Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf (RÜM)

Landratsamt Ludwigsburg
GT 631 Bildungsregion
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 - 144 41692

Fax: 07141 - 144 51659

Mail: bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de

www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de